

Gemeinde Brief

SEPTEMBER BIS NOVEMBER

3·2019

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LEVERKUSEN-MITTE



**Das Klima
ändert sich**
– und wir uns hoffentlich auch

GOTTESDIENSTKALENDER

Wenn nicht anders angegeben: sonntags, **CK** in der Christuskirche
JK in der Johanneskirche

SEPTEMBER

1. September	CK 10 Uhr JK 12 Uhr	Christoph Engels Christoph Engels	Mittagskirche
8. September	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl Tag des offenen Denkmals
15. September	CK 10 Uhr JK 11 Uhr	Christoph Engels Gunnar Plewe	Konfi-Anmeldung
22. September	CK 10 Uhr	Christoph Engels	Ausstellungseröffnung
29. September	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Predignachgespräch

OKTOBER

6. Oktober	Erntedankfest	CK 10 Uhr JK 12 Uhr	Christoph Engels Christoph Engels	Familiengottesdienst Mittagskirche
13. Oktober		CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
20. Oktober		CK 10 Uhr JK 11 Uhr	Christoph Engels Michael Schwenck	
27. Oktober		CK 10 Uhr	Christoph Engels	Predignachgespräch
31. Oktober	Reformationstag	CK 18 Uhr	Christoph Engels	

GOTTESDIENSTKALENDER

NOVEMBER

3. November	CK 10 Uhr JK 12 Uhr	Heribert Rösner Michaela Bolz & Team	Mittagskirche
10. November	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
17. November	Volkstrauertag CK 10 Uhr JK 11 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Jürgen Dreyer	Predignachgespräch Abendmahl
24. November	Ewigkeitssonntag	CK 10 Uhr	Christoph Engels

DEZEMBER

1. Dezember	1. Advent	CK 10 Uhr JK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Christoph Engels	Familiengottesdienst Mittagskirche
8. Dezember	2. Advent	CK 10 Uhr	Christoph Engels	Abendmahl

Weitere Gottesdienste

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	17. September, 9. Oktober (Mittwoch), 12. November
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Kindergartengottesdienst Wiesdorf	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Regenbogenschule	Donnerstag	8.15 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst Manfort	Donnerstag	9.15 Uhr	einmal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Mittwoch	12.30 Uhr	einmal im Monat

Während der Ferien keine Schul- und Kindergartengottesdienste

ANDACHT

Klimaverbesserung und Müllvermeidung – auf vielen Ebenen 5

AUS DER GEMEINDE

„Dafür stehe ich“: Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen 7
 Die Turmsanierung – ein Gruß an die Nachwelt 8
 Eine-Welt-Laden 10
 Reduzierung der Arbeitszeit von Pfarrer Prößdorf auf 75%
 dies und das mittendrin 12
 16

AUS DEM KIRCHENKREIS

Telefonischer Besuchsdienst für ältere Menschen in Leverkusen 13

KIRCHE IN BEWEGUNG

„Stadtradeln 2019“ ist vorüber –
 Kirchengemeinde Lev-Mitte bleibt in Bewegung 14

KINDER UND JUGEND

Kirchentag Dortmund — wir haben vertraut 20
 Der Konfiteamer-Treff startet richtig durch 21
 Mit-Mach-Donnerstag: Schoko und Gruselkram 21
 Dein Wochenkalender 22
 Neue Freitags-Highlights 22
 Bunt bis in den Himmel — Lieblingsfarben 23

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Wulf Aschenborn: Konzeptionelle Feldmalerei 31

TERMINE UND ADRESSEN

Veranstaltungskalender 24
 Gruppen und Kreise 32
 Aus dem Kirchenbuch 34
 Adressen 35

AUSSERDEM

Impressum 30

Foto Titelbild: Wodicka



DETLEV PRÖSSDORF

Klimaverbesserung und Müllvermeidung – auf vielen Ebenen

Das Jahr 2019 wird rückblickend sicherlich einmal in der Weise hervorgehoben werden, dass sich die Notwendigkeit eines konsequenten ökologischen Handelns vehement Gehör verschafft hat. Alte und neue Umweltbewegungen bekommen vor allem durch jugendlichen Protest einen neuen Schub. Die „Fridays for Future“-Bewegung lässt Tausende auf die Straße gehen, die sogenannten Altparteien werden von den Wählern für zögerliches Handeln abgestraft, Städte wie Leverkusen, Köln und viele weitere haben im Laufe des Jahres den „Klimanotstand“ verhängt.

Was sich in den letzten Monaten neu und drastisch Gehör verschafft, ist nicht revolutionär neu. Aber manchmal braucht es eben die rechte Zeit für das richtige Bewusstsein und einen konkreten Anlass für einen Neustart von Aktionen und Initiativen. So finde ich es gut, dass sich in unserer Gemeinde im Sommer ein 37-köpfiges Team gefunden hat, das unter dem Motto „Kirche in Bewegung“ beim diesjährigen 3. Leverkusener Stadtradeln in

drei Wochen 11 295 Kilometer zurückgelegt und dabei – im Vergleich zu einem Fahren mit dem Auto – 1,6 Tonnen CO₂ eingespart hat. (Alle 130 Leverkusener Teams haben mit 3027 Radelnden insgesamt 387 182 Kilometer zurückgelegt und so 55 Tonnen CO₂ vermieden.) Ein gutes Zeichen, auch in Richtung Politik, umweltfreundliche Fortbewegung stärker zu fördern.

Ebenso finde ich es ein gutes Zeichen, dass unser Presbyterium mit dem Beschluss,



vollends auf Einweggeschirr und Einwegplastikflaschen bei Veranstaltungen zu verzichten, ein klares Bekenntnis zu Wiederverwertung setzt. Mit Blick auf Klimaverbesserung und Müllvermeidung kann sicherlich noch kreativ viel mehr bei uns und unter uns wachsen. Das fängt bei jedem einzelnen an und kann zusammen auch noch Spaß machen, wie viele „Plastik-Sparbücher“ zeigen.

Zur Klimaverbesserung und Müllvermeidung gehört für mich übrigens auch, dass man sich um „geistige Klimaverbesserung“ und „geistige Müllvermeidung“ bemüht. Sprich, dass man sich in den Kontexten, in denen man lebt und sich bewegt, in konstruktiv freundlicher Haltung übt und auch Vorsicht walten lässt, nicht zu viel medialen und Tratsch-Müll in sich hineinzuschaukeln. Denn davon gibt es auch jede Menge und das hat wiederum Auswirkungen auf das Klima des Miteinanders.

Interessant finde ich, wenn man unter diesem Blickwinkel einmal die biblischen Worte des Apostels Paulus liest, die er vor knapp 2000 Jahren an die Menschen in Thessaloniki gerichtet hat:

Wir bitten euch weiter, liebe Brüder und Schwestern: Weist die zurecht, die ein unregelmäßiges Leben führen. Ermutigt die Ängstlichen. Helft den Schwachen und habt Geduld mit allen. Achtet darauf, dass niemand von euch Böses mit Bösem heimzahlt. Bemüht euch vielmehr stets, das Gute zu tun, im Umgang miteinander und mit allen Menschen. Freut euch immerzu! Betet unablässig! Dankt Gott in jeder Lebenslage! Das will Gott von euch als Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind. Unterdrückt nicht das Wirken des Heiligen Geistes. Verachtet nicht die Weisungen, die er euch gibt. Prüft aber alles, und nehmt nur an, was gut ist. Von jeder Art des Bösen haltet euch fern!
(1. Thess 5,14–22, Gute Nachricht)

Mit Blick sowohl auf das Miteinander als auch auf Klimaverbesserung und Müllvermeidung lassen sich sicherlich viele Dinge finden, mit denen man sich vom Bösen fern halten und Gutes tun kann. Wie so oft fängt vieles erst einmal klein an. Und mit der richtigen Einstellung und Motivation!

Ihr Pfarrer
Dr. Detlev Präßdorf

„Dafür stehe ich“: Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen

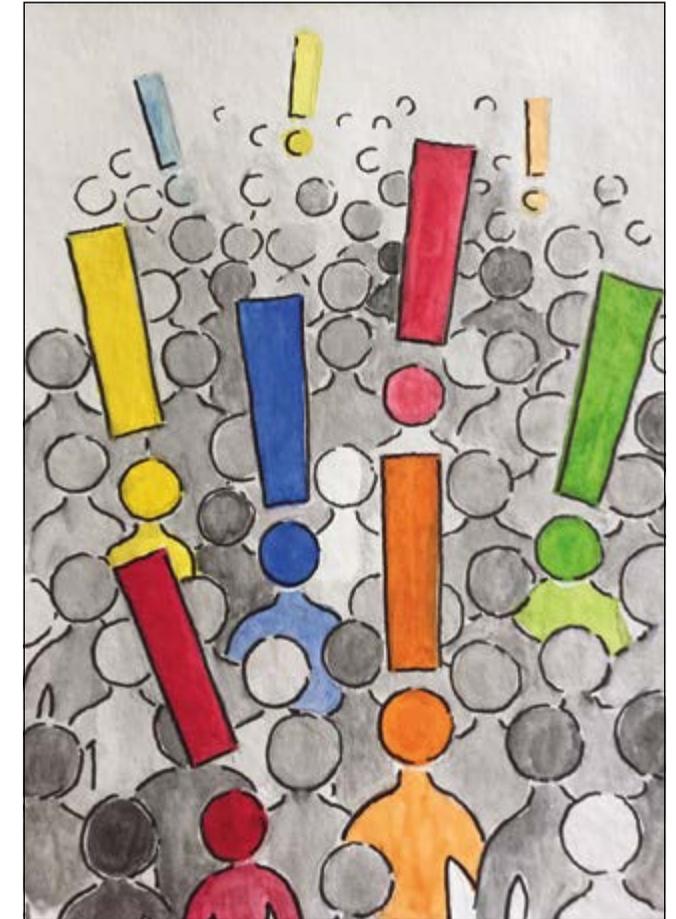
In einer Zeit, in der von manchen politischen Gruppierungen die Menschenrechte und demokratische Grundsätze infrage gestellt werden, sind wir herausgefordert, zu unseren Überzeugungen zu stehen.

Was ist mir wichtig? Wofür setze ich mich ein? Wofür brenne ich?

In sechs Workshops erleben wir, wie wir mit unserer Haltung und Stimme der eigenen Position Gewicht verleihen können, lernen Vorbilder aus der Bibel und auch aus Märchen kennen und spüren unsere Stärke.

Jede Teilnehmerin kann in zwei Workshops auf eine Entdeckungsreise zu ihrer eigenen Kraft gehen, um anschließend wieder beherzter im Alltag das zu leben, was ihr wichtig ist.

Ausführliche Informationen zu den Workshops stehen im Flyer, der ab Spätsommer ausliegt.



- **Samstag, 2. November, 9.30–17 Uhr**
- **Ev. Erlöserkirche, Hardt 23, Langenfeld**
- **20 €** inkl. Mittagessen und Getränke, vor Ort in bar zu bezahlen (Ermäßigung auf Anfrage)
- Kursleitung: Brigitte Stahl-Hackländer, Pfarrerin i.R.
- Um namentliche **Anmeldung bis 24. Oktober** wird gebeten bei:
Brigitte Stahl-Hackländer, 0214-69 05 96 73,
Sigrid Stucky-Tietjen, 02173-8 07 84,
Gudrun Klement, 02171-3 26 29,
Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk, 02174-89 66-181,
oder per Mail: anmeldung@kirche-leverkusen.de

Die Turmsanierung – ein Gruß an die Nachwelt

Die Sanierung des Turmes macht gute Fortschritte! Das Turmdach ist bereits fertig erneuert und auch die Mauerarbeiten sind auf gutem Weg, so dass wir zuversichtlich sind, Ende des Jahres tatsächlich alles abschließen zu können.

Eine Besonderheit war in diesem Zusammenhang die Montage der vergoldeten Turmkugel. In diese Kugel wurde eine „Zeitkapsel“ mit einem Gruß aus der Jetztzeit an die Nachwelt eingelassen. Wenn Generationen später einmal das Dach erneut einrücken müssen und dann die Turmkugel demontieren, dann werden sie dort einen von ganz vielen Menschen aus der Gemeinde unterzeichneten Gruß, zwei Gemeindebriefausgaben, zwei Tageszeitungen sowie einen USB-Stick mit von Radio Leverkusen gesammelten Höreindrücken vorfinden, wie sich Bürger in Leverkusen die Zukunft der Stadt vorstellen. Aber ob es dann überhaupt noch Geräte gibt, auf denen man einen USB-Stick abspielen kann? Ich bin da skeptisch ...

An solchen uns heute selbstverständlich erscheinenden und in einigen Jahren dann veralteten technischen Geräten sieht man, wie rasant sich die Welt verändert. Und wie wichtig und schön es dann auch ist, wenn manche Gebäude sich eben nicht verändern, sondern für Generationen ein schön anzusehender optischer Anker im Stadtbild sind. Die Christuskirche, das bekommen wir sehr oft gesagt, ist ein solcher Anker und Hingucker im Stadtbild, mit dem viele Menschen viel Gutes verbinden. Und Gutes soll ja nun auch weiterhin erhalten bleiben.



Unterstützen Sie uns weiterhin!

Wir freuen uns, dass schon viele unserem Aufruf im letzten Gemeindebrief gefolgt sind und uns bei der Turmsanierung finanziell unterstützen. Einige tausend Euro sind schon zusammengekommen, herzlichen Dank an alle Spender*innen! Auch weiterhin besteht die Möglichkeit, uns zu helfen:

- Sie können weiterhin einen oder auch mehrere Meter Mauerfuge spenden. Ein Meter Fuge kostet 10 Euro.
- Sie können auch weiterhin für die Turmuhr einen Ziffernstrich beisteuern. Pro Ziffernstrich ist man mit 50 Euro dabei.
- Die Hälfte der Zeiger der Turmuhr sind bereits vergeben, die andere Hälfte ist aber noch frei: Ein Stundenzeiger kostet 200 Euro, ein Minutenzeiger 300 Euro.
- Und vielleicht findet sich ja doch noch wer, der ganz tief in die Tasche greifen kann und will und mit seiner Spende ganz nah am Himmel sein möchte: Die Aufarbeitung und Anbringung der Turmspitze samt dem Turmkreuz kostet 10 000 Euro. Jeder Beitrag ist willkommen.

Dr. Detlev Prößdorf



Detlev Prößdorf

- Spenden bitte an:
Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte
KD- Bank Dortmund
IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35
Stichwort: Turmsanierung
- Und bitte geben Sie auch Ihre Adresse an, dann können wir Ihnen unkompliziert eine Spendenbescheinigung zusenden.

30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention – was der Faire Handel dazu beitragen kann

In dem Newsletter *Welt und Handel*, Ausgabe April 2019, fand ich eine gute Ausarbeitung zu diesem Thema, die ich Ihnen nur leicht abgeändert vorstellen möchte.

Kinderrechte gelten für alle Menschen von 0–18 Jahren. Weltweit festgeschrieben sind sie in der UN-Kinderrechtskonvention, die am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet und von allen Staaten der Erde (außer den USA) ratifiziert worden ist. Daraus lässt sich eine weltweite Verbindlichkeit der Kinderrechte ableiten.

Doch trotz der hohen Ratifizierungsrate werden Kinderrechte tagtäglich weltweit missachtet: Längst nicht alle Kinder können zur Schule gehen und damit auch die Chance auf eine bessere Zukunft nutzen. Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO gibt es weltweit 152 Millionen arbeitende Kinder zwischen fünf und 17 Jahren. Davon sind 106 Millionen Kinder in der Landwirtschaft beschäftigt. Kinder werden als Kindersoldaten missbraucht, werden durch Kriege zu Waisenkindern und leiden besonders unter Flucht und Vertreibung. Mädchen werden im Vergleich zu Jungen immer noch benachteiligt.

Fairer Handel stärkt Kinderrechte

Der Faire Handel setzt sich für einen gerechten Welthandel ein und legt einen besonderen Blick auf die Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter und ihrer Familien. Fairer Handel hat ein großes Potential, Kinder zu schützen.

In der im vergangenen Jahr erschienenen Charta für den Fairen Handel wurde das Thema Kinderrechte in einem eigenen Kapitel aufgegriffen. Darin heißt es: „Der Ausbeutung von Kindern kann nur begegnet werden, indem die Ursachen benannt und

die Einhaltung nationaler und internationaler Standards kontrolliert werden. Der Faire Handel setzt sich dafür ein, dass Familien durch ihre Arbeit ein ausreichendes Einkommen erzielen, das den Kindern Bildung und eine ihnen angemessene Entwicklung ermöglicht und leistet dafür entsprechende Bewusstseinsarbeit.“

Es gibt zahlreiche Beispiele, wie der Faire Handel Kinderrechte schützt. Außerdem gibt es viele Projekte, die sicherstellen sollen, dass die Produzent*innen die Anforderungen der Fairtrade-Standards einhalten. Dazu gehört beispielsweise die Zusammenarbeit mit Kinderrechtsexpert*innen: „Wir bauen Partnerschaften mit Expertenorganisationen auf und haben Feedback von Partnern eingeholt und ihre Empfehlungen zur Entwicklung einer rechtsbasierten Strategie und eines Aktionsrahmens zur Beseitigung von Kinderarbeit in wichtigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen erhalten“, heißt es bei Fairtrade International. Darüber hinaus gibt es so genannte Fokusgruppen mit schulpflichtigen Mädchen und Jungen in Fairtrade-Gemeinschaften, um sich über ihre Ausbildung, Arbeit, Zukunftspläne und die Auswirkungen von Fairtrade auf ihr Leben zu informieren – wesentliche Inputs, um so das Wohlbefinden und die Chancen

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Pfarrer-Schmitz-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-4 75 75 info@weltladen-christuskirche.de
www.weltladen-christuskirche.de



GEPA

von Mädchen und Jungen kontinuierlich zu verbessern.

Im Folgenden werden zwei unterschiedliche Initiativen vorgestellt:

Fridays for Future

Ganz aktuell haben die Schülerinnen und Schüler der High School in Samabeong bei #fridaysforfuture mitgemacht – auch sie setzen sich für ihre Rechte ein. Den Teegarten Samabeong in Darjeeling hat die Teefirma Tea Production India (TPI) 1990 gemeinsam mit der GEPA und Naturland als einen der ersten Bio-Teegärten weltweit aufgebaut. Besonders stolz sind die Bewohner

auf die Bildungsmöglichkeiten, die sie ihren Kindern bieten können. Denn es war die Entscheidung der Gemeinschaft, die ersten ausgezahlten Prämien nicht für individuelle Anliegen zu verwenden, sondern in Projekte wie die Schule zu investieren, die sich erst in der Zukunft auszahlen würden. Alle Kinder der Umgebung können sie besuchen und der Schulbesuch ist für die Familien bezahlbar. Ursprünglich eine kleine Grundschule, steht hier jetzt eine High School. Diese Schule wurde im April 2015, nach fast 20 Jahren, an die Regierung übergeben. Jetzt ist die Verwaltung der Schule und die Bezahlung der Lehrer Aufgabe des Staates.

Mangos für Kinderrechte

Einen besonderen Fokus auf das Thema „Kinderrechte“ legt seit mehr als 40 Jahren die Preda-Stiftung auf den Philippinen. Der Sitz der Stiftung, am Rand der Hafenstadt Olongapo, ist bis heute Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemalige inhaftierte Kinder. Der Faire Handel mit Mangos hat sich in dieser Situation zu einem wirksamen Instrument gegen Armut und Landflucht entwickelt. Um Kinderprostitution und andere schwere Verstöße gegen die Rechte von Kindern wirkungsvoll bekämpfen zu können, setzt

Preda auf ein breites Maßnahmenkonzept. Neben Therapieangeboten, Sozialarbeit, juristischer Verfolgung der Täter, Vorbereitung von Gesetzesinitiativen, Bildungs- und Bewusstseinsarbeit, u.v.m. spielt der Faire Handel mit Mangos in der Prävention eine zentrale Rolle.

Sie sehen also:

Fairer Handel wirkt auch bei der Durchsetzung von Kinderrechten! Und mit jedem Einkauf im Eine-Welt-Laden tragen auch Sie dazu bei.

Ursula Roufs

Reduzierung der Arbeitszeit von Pfarrer Prößdorf auf 75%

Liebe Gemeinde,

nach 15 Jahren als Pfarrer in Vollzeit werde ich ab dem 1. September 2019 meine Tätigkeit in der Gemeinde auf 75% reduzieren.

Warum das...? – wird sich sicher mancher fragen. Die Antwort ist einfach und vielschichtig zugleich: Ich möchte etwas mehr von meiner Zeit noch einmal anders nutzen.

Vielorts wird über den Wandel in Kirche und Gesellschaft gesprochen, über Beschleunigung, Arbeitsverdichtung und Work-Life-Balance, und darüber, dass neue Wege erprobt und beschritten werden müssen. Mittendrin in dieser Entwicklung ist in mir im letzten Jahr der Wunsch gewachsen, in meinem Leben und Arbeiten hier zukünftig noch einmal andere Akzente zu setzen. Ich möchte zukünftig mehr Zeit haben für Dinge, die mir – neben meinem mir viel Freude bereitenden Dasein als Pfarrer der Gemeinde – auch noch wichtig sind, vor allem, mich auch in der Fort- und Ausbildung zu engagieren.

Das bedeutet konkret, dass ich in Zukunft 25% weniger in der Gemeinde tätig und

präsent sein werde und sich dadurch längere Abwesenheitszeiten ergeben. Dies wird einiges an Veränderungen und Umgewöhnung mit sich bringen. Ich danke meinem Kollegen Christoph Engels sehr, dass er diesen meinen Wunsch von Anfang an unterstützt hat, wohlwissend, dass dies auch Auswirkungen auf sein Arbeiten hat. Ich danke auch dem Presbyterium, dass es meinem Anliegen einstimmig zugestimmt hat.

Mein Wunsch und meine Hoffnung sind, dass dieser Schritt in der Gemeinde nicht nur als „schwierig“, sondern auch mit Verständnis aufgenommen wird, und dass er mittel- und langfristig neue Dynamiken freisetzt ganz im Sinne der Idee der sich stets erneuernden Kirche und Gemeinde, der „ecclesia semper reformanda“. Ich bin zuversichtlich, dass uns eine solche dynamische Gemeindeentwicklung mit vereinten Kräften, mit Gottes Hilfe und dem Geist, der hier vor Ort vorherrscht, gelingen wird!

Ich grüße Sie und Euch herzlich,
Ihr/Euer Pfarrer Dr. Detlev Prößdorf

Telefonischer Besuchsdienst für ältere Menschen in Leverkusen

Der Telefonische Besuchsdienst ist ein Angebot des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Leverkusen. Es richtet sich an alte und hochaltrige Menschen in Leverkusen, die ihre Wohnung nur noch selten oder gar nicht mehr verlassen können und daher kaum noch Möglichkeiten haben, am sozialen Leben teilzunehmen.

Regelmäßig mit jemanden zu reden – etwas, was für Menschen, die in einem sozialen Gefüge von Familie, Freunden und Nachbarn leben, selbstverständlich ist – fehlt den häufig alleinstehenden, hochaltrigen Menschen.

Der Wegzug der Kinder aus dem näheren Umfeld, der Verlust des Partners und der engsten Freunde oder die zunehmenden körperlichen Einschränkungen führen oftmals zu einer schleichenden Vereinsamung. Es fehlt sowohl die Gelegenheit zum Reden als auch der Gesprächspartner.

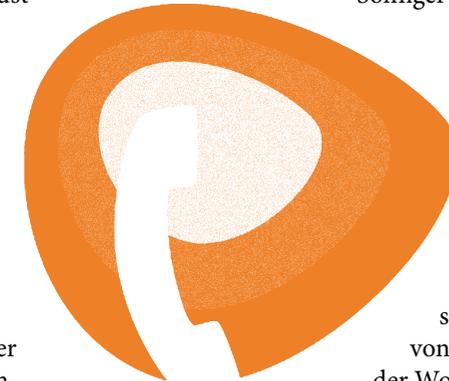
Im Projekt Telefonischer Besuchsdienst rufen ehrenamtlich Tätige einmal die Woche zu fest vereinbarten Zeiten SeniorInnen an und führen ein Alltagsgespräch am Telefon.

Der Telefonische Besuchsdienst versteht sich als weltanschaulich neutrales Angebot, das sich an einsame Menschen richtet, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr möglich ist, an den zahlreich vorhandenen Seniorenangeboten teilzunehmen.

Annette Echstenkämper als Projektleiterin und ihre Kolleginnen Renate Busse-Baldringer und Ingrid Zurek-Bach nehmen sich

gern Zeit für eine ausführliche Information, per Telefon unter 0214-38 27 70 oder 0157-78 87 96 23 oder in einer der Sprechstunden. Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

- **Montags 9:30–11:30 Uhr**, Altes Bürgermeisterei, Bergische Landstraße 28, Schlebusch
- **Dienstags 10–12 Uhr**, Nachbarschaftszentrum, Scharnhorststraße 40, Manfort
- **Mittwochs 11–12 Uhr**, Altenheim Upladin, Opladener Platz 8, Opladen
- **Am 1. und 3. Donnerstag eines Monats 11–13 Uhr**, Café „Einfach da“, Breidenbachstraße 13–15, Wiesdorf
- **Donnerstags 14–16 Uhr**, Hoffnungskirche, Solinger Straße 101, Rheindorf



Ein Ehrenamt für Sie?

Wir suchen...

... Menschen, die sich vorstellen können, von zu Hause aus 1–2 mal in der Woche Telefongespräche mit älteren Menschen zu führen.

Wir bieten...

... eine bereichernde, interessante Aufgabe und eine zeitlich überschaubare, qualifizierte Vorbereitung und Begleitung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Wir erwarten...

... Ihre Bereitschaft, regelmäßig mit einem oder zwei festen Telefonpartnern zu telefonieren und an der Grundschulung, am Erfahrungsaustausch sowie an Fortbildungsangeboten teilzunehmen.

Annette Echstenkämper

„Stadtradeln 2019“ ist vorüber – Kirchengemeinde Lev-Mitte bleibt in Bewegung

Zum vierten Male waren Leverkusener Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, für drei Wochen – soweit wie möglich – das Auto stehen zu lassen und aufs Rad zu steigen. Beim ersten Mal haben etwas mehr als 600 Menschen an dieser Aktion teilgenommen, in diesem Jahr waren es 3057 Radler. In der Zeit vom 15. Juni bis zum 5. Juli sind die Leverkusener dabei bis zum Mond geradelt – insgesamt 387 182 Kilometer. Das ist die mittlere Entfernung von der Erde bis zum Mond! Teilgenommen haben 130 Mannschaften, eine davon war unsere: „Kirche in Bewegung – Ev. Kirchengemeinde Lev-Mitte“. 37 Radler waren wir am Ende, eine schöne Zahl – und eine „Gemeindegruppe“ der ganz anderen Art: Menschen, die einander plötzlich einmal ganz anders wahrgenommen haben



Radfahren macht zufrieden und glücklich. Man sieht's.

als sonst. Menschen, die auch sonst radeln und solche, die eigens für diese Aktion Rad gefahren sind. Dabei hat unsere Mannschaft insgesamt 11 295 Kilometer zurückgelegt; das ist, wie ich finde, eine bemerkenswerte Leistung für eine recht kleine Mannschaft, die nächstes Jahr hoffentlich noch größer wird. In drei Wochen hat „Kirche in Bewegung“ 1603 Kilogramm CO₂ vermieden. Bezogen auf die ganze Welt ist das natürlich ein verschwindend geringer Wert, aber es ist ein Zeichen, das wir haben setzen wollen – und das ist auch gelungen.

Die Teilnahme am Stadtradeln hat allen großen Spaß gemacht – und wir haben uns gefragt, warum nach den drei Wochen alles vorbei sein sollte? Und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass das ja gar nicht so sein muss. Deshalb



10 parkende Drahtesel brauchen weniger Raum als 1 abgestelltes SUV.



Auftanken ist bei Radfahrern nicht nur günstiger. Es duftet und schmeckt auch unvergleichlich viel besser.

wird es in Kürze eine eigene Internetseite geben, die dazu einlädt, das beim Stadtradeln begonnene Engagement fortzuführen. Wie genau diese Seite aussehen wird, wissen wir noch nicht ganz genau. Aber auf jeden Fall wird man sich registrieren können, um weiter mit dabei zu sein.

Vielleicht kann man auch die Schritte zählen und eintragen – denn auch das Zu-Fuß-Gehen schützt das Klima. Oder man wird vielleicht umrechnen können, was es bringt, Obst, Gemüse und Salat zu essen statt Fleisch... Vielleicht gibt es ein Einsparungsziel, für das es dann einen Countdown gibt... oder oder oder. Jedenfalls wird die Seite so aufgebaut werden, dass man ohne Schwierigkeiten teilnehmen kann. Wir sind guter Hoffnung, dass bis zum



nächsten Gemeindebrief diese Seite aufgebaut sein wird (Informationen werden im Internet zu finden sein und auch natürlich im Gemeindebrief).

Und dann sind alle eingeladen, entweder weiterzumachen oder neu mit einzusteigen. Wir freuen uns über das sehr gute Ergebnis beim Stadtradeln 2019 und erst recht, wenn viele mitmachen bei allem, was unser Klima und damit die Welt, in der und von der wir leben, schützt. Wohl denn und wohlan!

Bedenke: Radfahren und Zu-Fuß-Gehen ist ein politisches Statement. Und es macht übrigens auch zufrieden und glücklich! Denn wer in Bewegung bleibt, bewegt am Ende auch etwas.

Christoph Engels



Schienebus wie gemalt, Radler wie aus dem Bilderbuch.



TURMKUGEL:
SITZT!



AUSFLUG NACH
OBERHAUSEN ZUM
GASOMETER



AUSFLUG ZUM
KÄTHE-KOLLWITZ-
MUSEUM IN KÖLN



Anmeldung zum Konfi-
Unterricht versäumt?
Die Anmeldung erfolgt am
15. September, im Gottesdienst
um 10 Uhr in der Christuskirche.
Vielleicht haben wir Sie nicht in
unserem System und Sie haben
keine Einladung bekommen... Das
ist nicht so schlimm. Wenn Ihr
Sohn oder Ihre Tochter in den
Jahren 2007 oder 2008 geboren
sind, haben Sie auch im Nachhinein
die Möglichkeit, diese anzumelden.
Melden Sie sich einfach bei mir.
Pfarrer Christoph Engels (Telefon 46246
oder christoph.engels@ekir.de).



Startschuss zum Stadtradeln



GRILLABEND AM GEMEINDEHAUS



ANDREAS BEJANI (3), ANKE ENGELS (2), OLAF SCHMIDT (5)

Kirchentag Dortmund – wir haben vertraut

Im Juni fand der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ statt. Über 30 Personen unserer Gemeinde, davon 16 Jugendliche und junge Erwachsene, waren dabei.



Chillen



Abendsegen



Eröffnungsabend



Culcha Candela



Rollstuhl-Parcours



Bundespräsident a.D.



ALLE BILDER: OLAF SCHMIDT

Der Konfiteamer-Treff startet richtig durch

Seit Mai trifft sich jeden Dienstag von 17:30 bis 18:30 Uhr ein kleines Grüppchen von Jugendlichen, um sich auf die Begleitung der neuen Katechumenen vorzubereiten.

Dabei gibt es jede Woche ein Thema, zu dem wir uns austauschen, nachdenken und etwas Neues lernen. Und weil wir in den Sommermonaten so gut durchgestartet sind, machen wir im Herbst und Winter einfach damit weiter!

- 03.09. Neustart nach den Ferien!
- 10.09. Wie ticken Jugendliche? Interessantes aus der Wissenschaft!
- 17.09. Kontakt knüpfen: wie geht das?
- 24.09. Vorbilder: welche hast du und wie kann man Vorbild für andere sein?
- 01.10. Spiele mit Liam aus der Spielebox
- 08.10. Ruheinsel – eine Phantasiereise für Jugendliche.
- Herbstferien – kein Treff
- 29.10. Spiele mit Liam aus der Spielebox

- 05.11. Sich einbringen – was heißt das?
- 12.11. Werte und Wertvolles
- 19.11. Wie ist das mit der Zeit von Jugendlichen? Interessantes aus der Wissenschaft.
- 03.12. Nahrung für die Seele: Gedanken und Worte in der Weihnachtszeit
- 10.12. Nahrung für den Bauch: Plätzchen backen
- 17.12. Gute Wünsche für sich und andere



Mit-Mach-Donnerstag: Schoko und Gruselkram

Wir haben schon selbstgemachte Seifenblasen, Knetmonster, Wasserschlachten bis hin zur Fotostory gehabt.

Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ist am Donnerstagnachmittag von 16 bis 18 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus sicher etwas dabei. Das Team freut sich auf viele neue Kinder beim kommenden Programm:

- 29.08. Bilderrahmen basteln Teil 1
- 05.09. Bilderrahmen basteln Teil 2
- 12.09. Schokosause
- 19.09. Kleine Labyrinth basteln 1
- 26.09. Kleine Labyrinth basteln 2
- 10.10. Papierflieger basteln mit Weitflug-Wettbewerb
- Herbstferien – keine Gruppe
- 31.10. Gruselkram
- 07.11. Mosaikbilder 1
- 14.11. Mosaikbilder 2

- 21.11. Stofftaschen gestalten 1
 - 28.11. Stofftaschen gestalten 2
 - 05.12. Teelicht-Dosen
 - 12.12. Waffeln backen
 - 19.12. Weihnachtsfeier
- Informationen bei Michaela Bolz
Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de



Dein Wochenkalender

Dienstag	16.00–17.30 Uhr	Katjes-Treff
	17.30–19.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag (ab 12 Jahre)
	19.00–21.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag Teil 2 (ab 14 Jahre)
Mittwoch	16.00–19.00 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch in Manfort (MMMM) 6–11 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	18.00–19.00 Uhr	KreativRaum 8–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	19.00–20.30 Uhr	MitarbeiterKreis (MAK) – Termine nach Absprache
Donnerstag	16.00–18.00 Uhr	Mit-Mach-Donnerstag (MMD) 6–11 Jahre
	16.30–17.30 Uhr	Kinderchor Die Stimmbande (Christuskirche)

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2

*Gemeindezentrum Johanneskirche Manfort: Scharnhorststraße 40

Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29

Freitags-Highlights am 2. Freitag im Monat (ab 12 Jahren)

11.10. – Kunstnacht in Leverkusen

Wir besuchen gemeinsam verschiedene Ausstellungsorte wie Ateliers, Galerien und Museen in Leverkusen.

Treffpunkt Matthäus-Gemeindehaus
17:30 bis 22 Uhr, kostenfrei

8.11. – Schlittschuhlaufen in Köln

Wir wagen uns zusammen aufs Eis und verbringen den Abend im Eisstadion in Köln.

Die Hin- und Rückreise organisieren wir für euch. 17 bis 21 Uhr, Kostenbeitrag: 5 €

13.12. – Weihnachtsfeier mit Raclette

Auch in diesem Jahr wollen wir zusammen eine weihnachtliche Feier mit dem beliebten Raclette-Essen veranstalten.

Anmeldung wegen Planung dringend notwendig bis zum 10.12. im Jugendbüro.
17 bis 21 Uhr, Kostenbeitrag: 2 €

MINA & Freunde



Bunt bis in den Himmel – Lieblingsfarben

In der ersten Sommerferienwoche haben 15 Kinder und Jugendliche zusammen mit dem Kölner Künstler Rolf Jahn die Wand im Kinder- und Jugendraum im Gemeindehaus neu gestaltet. Das Kunstwerk wurde im Rahmen einer Vernissage am 19. Juli eingeweiht.



6 SEPTEMBER
FREITAG

MUSIK

Nacht der Fugen

Den Fugen in den Mauern der Christuskirche wurde in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit zuteil. In der letzten Phase der Sanierungsarbeiten sollen nun einen Abend lang Fugen erklingen. An Orgel und Flügel widmen sich mehrere Musikerinnen und Musiker dieser musikalischen Form, bei der ein Thema durch die Stimmen wandert (wörtlich übersetzt: flieht, von lat. fuga, die Flucht). Fugen zu komponieren und zu spielen gilt als hohe Kunst, denn die komplizierten musikalischen Konstruktionen müssen leicht und unangestrengt klingen. An Orgel und Flügel sitzen an diesem Abend u.a.: Maria Bennemann, KMD Jens-Peter Enk, Laura Kalnina, KMD Johannes Quack, Manfred Schümer, Bertold Seitzer (Konzept und Gesamtleitung), Andrew Tessman. In mehreren Pausen gibt es Gelegenheit zur Stärkung mit Getränken, kleinen Speisen und Gesprächen.

19–23 Uhr Christuskirche **frei**

Um eine Spende zugunsten der Fugensanierung wird gebeten

8 SEPTEMBER
SONNTAG

AKTION

Tag des offenen Denkmals und Tag der Orgel

Unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ findet der diesjährige Tag des offenen Denkmals der Deutschen Stiftung Denkmalschutz statt. In der denkmalgeschützten Christuskirche wird es dazu neben dem Sonntagsgottesdienst (10 Uhr) Kirchführungen durch Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf um 13 und 16 Uhr geben. Da dieser Tag auch als „Tag der Orgel“ begangen wird, wird Bertold Seitzer um 12 Uhr und um 15 Uhr die Funktionsweise der großen Orgel der Christuskirche mit Tonbeispielen erklären. Kommen und Gehen jederzeit möglich.

10–18 Uhr Christuskirche **frei**

18 SEPTEMBER
MITTWOCH

MUSIK

Spanisch!

Gitarrenklänge und Spanien – beinahe ein Gedanke. Das ist kein Wunder, denn aus Spanien kommt die atmosphärisch dichte Musik, die viele Menschen augenblicklich anrührt und gedanklich wegstößt. Der Gitarrist Tri Toan Nguyen gestaltet zusammen mit seinen Kindern Mai Thu (Gitarre) und Minh (Klavier) ein Benefizkonzert mit Kompositionen von Francisco Tárrega, Enrique Granados, Isaac Albéniz und Luigi Boccherini. Ihre Spenden nach dem Konzert am Ausgang kommen benachteiligten Kindern aus Vietnam über die Kinderpatenschafts-Organisation „Plan International“ zugute.

18 Uhr Christuskirche **frei**

Um eine Spende für benachteiligte Kinder in Vietnam wird gebeten

REIHE 18

22 SEPTEMBER
SONNTAG

KUNST

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „Mergus – Konzeptionelle Feldmalerei“ von Wulf Aschenborn

Unter dem Titel „Mergus – Konzeptionelle Feldmalerei“ wird der Künstler Wulf Aschenborn seine Werke zeigen (siehe S. 31). Mit einem Gottesdienst im Beisein des Künstlers wird die Ausstellung eröffnet. Bis zum 24. November kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

18 Uhr Christuskirche **frei**



ARCHIV GEMEINDEBRIEF

22 SEPTEMBER
SONNTAG

MUSIK

Orgelkonzert mit Els Biesemans

Die von der KulturstadtLev getragene Konzertreihe „Orgelforum“ findet in der Saison 2019/20 in der Christuskirche statt. Das erste der vier Orgelforum-Konzerte gestaltet die in Antwerpen geborene Organistin Els Biesemans. Sie ist vielfache Preisträgerin zahlreicher internationaler



TATYANA JENNI

Wettbewerbe und tritt regelmäßig in Häusern wie der Berliner Philharmonie, der Tonhalle Zürich und im Bozar in Brüssel auf. Auf dem Programm ihres Konzerts stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt und Sofia Gubaidulina.

17 Uhr Christuskirche **9,70€/6,95€**

Ticketbuchung über www.kulturstadtlev.de

26 SEPTEMBER
DONNERSTAG

LITERATUR

LESUNG

Männer sind wie Pfirsiche!

Leserinnen und Lesern der *Zeit* ist Harald Martenstein wohlbekannt – jede Woche erscheint seine kleine Kolumne zu allen Fragen des Lebens: subjektiv, manchmal provokant gegen den Mainstream der Meinung – immer humorvoll und ernst zu nehmen zugleich. Kleine Texte zum Nachdenken. In *Männer sind wie Pfirsiche* blickt

der Autor auf unsere Welt im Allgemeinen und den Mann im Besonderen. Seine Miniaturen sind Abschweifungen über das alltägliche Leben im 21. Jahrhundert. Christoph Engels führt ein in die Welt des Harald Martenstein, die auch unsere Welt ist. Ein gewiss vergnüglicher Leseabend für Männer und Frauen gleichermaßen! An der Orgel musikalisch begleitet wird der Abend von Bertold Seitzer, der Klassiker aus der Popmusik zu Gehör bringen wird. Und wie immer gibt es ein köstliches Büffet in der Pause.

19.30 Uhr Christuskirche **7€/5€**

28 SEPTEMBER
SAMSTAG

MUSIK

SINFONIEKONZERT London Calling

Das Sinfonieorchester der Musikschule Leverkusen ist mit einem abwechslungsreichen Programm zu Gast in der Christuskirche. Zwei Werke des Programms spannen einen Bogen vom 18. ins 20. Jahrhundert in London. Joseph Haydns letzte Sinfonie entstand dort 1795 und gilt als Krönung seines sinfonischen Schaffens von immerhin 104 Werken. Gustav Holst schrieb dort 1912 die *St. Paul's Suite* für Streichorchester, die durch schwungvolle Jigs und rhythmische Raffinessen begeistert. Zwei selten zu hörende Instrumentalkonzerte stehen ebenfalls auf dem Programm: Ein Konzert für zwei Violoncelli von Antonio Vivaldi und ein Kontrabasskonzert von Carl Dittersdorf versprechen Hörgenuss in warmen dunklen Klangfarben. Solistinnen sind Helene Wolf und Clarissa Kuhlisch am Cello sowie Sophie Streibon am Kontrabass. Das Bläseroktett der Musikschule unter Leitung von Prof. Dorothea Baier fungiert nicht nur als sinfonischer Bläusersatz im Orchester, sondern spielt kammermusikalisch ein Divertissement des französischen Komponisten Emile Bernard. Die Gesamtleitung des Konzertes hat Klaus Müller.

17 Uhr Christuskirche **frei**

Um eine Spende wird gebeten

29 SEPTEMBER
SONNTAG

AKTION

3. Manforter Stadtteilst

Unter dem Motto „Gemeinsam leben in Manfort“ wollen wir auch in diesem Jahr ein großes und buntes Fest feiern. Mit Speisen aus aller Welt, einem tollen Bühnenprogramm sowie vielen Kindermitmachaktionen ist für gute Unterhaltung gesorgt. Der Erlös des Festes wird für die Jugendarbeit in Manfort gespendet.

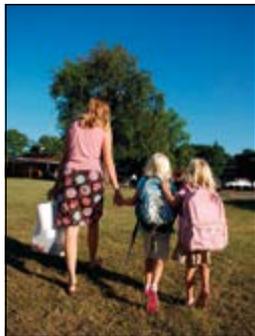
12–17 Uhr Nachbarschaftszentrum **frei**
Johanneskirche

7 OKTOBER
MONTAG

KURS

**ELTERNNACHMITTAG
Schulanfang**

Der Beginn der Schule ist für Kinder ebenso wie für Eltern und Pädagogen ein besonderer Moment, ein Meilenstein, den es zu bewältigen gilt. Doch statt sich an diesem Entwicklungsschritt zu erfreuen, wird diesem oft mit Sorge



NED HORTON/FREEMAGES

und „Bauchgrummeln“ entgegengeblickt. Ist mein Kind optimal vorbereitet? Was kann ich tun, um es weiter zu fördern und zu unterstützen? Was ist der Unterschied zwischen „Schulfähigkeit“ und „Schulhoffähigkeit“? In diesem Elternkurs lernen Sie zunächst die offiziellen Anforderungen kennen, die zur Schulfähigkeit beherrscht werden sollen. In einem zweiten Schritt erarbeiten wir gemeinsam, welche spielerischen und alltäglichen Möglichkeiten es gibt, Kinder darauf vorzubereiten und bei Bedarf zu fördern, ohne das Thema Schule schon im Vorfeld zu belasten. So können Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind

voller Zuversicht auf die Schule freuen. Selbstverständlich werden Sie im Verlauf der Veranstaltung Gelegenheit erhalten ihre persönlichen Fragen stellen zu können.

15–17.15 Uhr Familienzentrum **frei**
„Hand in Hand“

Leitung: Thorsten Puschner, Dipl.-Heilpädagoge, systemischer Berater

Anmeldung im Familienzentrum, Tel. 0214-4 18 32, oder unter www.febw-leverkusen.de

11 OKTOBER
FREITAG

KUNST & MUSIK

**FÜNF KURZKONZERTE ZU
JEDER VOLLEN STUNDE**

15. Leverkusener Kunstnacht

Zum fünfzehnten Mal öffnen in ganz Leverkusen Ateliers und Kunsträume für einen Abend gemeinsam ihre Pforten. Auch die Christuskirche ist wieder dabei und zeigt Bilder von Wulf Aschenborn. Von 19 bis 23 Uhr erklingen zu jeder vollen Stunde Kurzkonzerte unter dem Titel *Klanggeschichten und Schichtklänge* – 19 Uhr: *Stimmicals* (Gospel-Werkstatt Leverkusen), 20 Uhr: *Histoires* von Jacques Ibert (Katharina Engels, Flöte & Bertold Seitzer, Klavier), 21 Uhr: Viola-Solo-Loops (Alexander Mayen, Tenorviola), 22 Uhr: Viola-Loops mit Orgel (Alexander Mayen & Bertold Seitzer), 23 Uhr: Viola-Loops mit Klavier (Alexander Mayen & Bertold Seitzer).

18–24 Uhr Christuskirche **frei**

12 OKTOBER
SAMSTAG

NATUR

**FAMILIENAUSFLUG
Dem Herbst auf der Spur**

Unsere Natur im Herbst bringt nicht nur bunte Blätter und letzte Sonnenstrahlen mit sich, sondern auch viele spannende Veränderungen in unserer Tierwelt. Das Eichhörnchen sammelt schon fleißig Vorräte, die Ameisen graben noch

tiefer unter die Erde und der Igel isst sich satt. Doch wo steckt eigentlich die Nachtigall? Etwa schon auf dem weiten Weg nach Afrika? Woran merken unsere Tiere überhaupt, dass langsam der Winter kommt?

Ganz herzlich möchte ich euch einladen zu einem naturpädagogischen Familientag, wo wir kindgerecht und spielerisch all diese Fragen näher unter die Lupe nehmen....



MICHAL ZACHARZEWSKI/FREEMAGES

Bitte mitbringen: eine Lupe, Proviant für unser Picknick und wetterfeste Kleidung
Der Naturtag findet auch bei schlechtem Wetter statt, aus Sicherheitsgründen wird er aber bei Sturm und Gewitter abgesagt.

10–13.30 Uhr Treffpunkt: Spielplatz **frei**
Hammerweg, Wuppermannpark
Schlebusch

Leitung: Stefanie Poupé, staatl. anerk. Erzieherin

Anmeldung im Familienzentrum, Tel. 0214-4 18 32, oder unter www.febw-leverkusen.de

18 OKTOBER
FREITAG

MUSIK

GULDEN EURO TRIO

Focus on Dime

Drei klassisch ausgebildete Musiker aus den Niederlanden (Pip van Steen, Flöte, Andrea Pieper, Violine und Kontrabass, Marcel Siebers, Klavier) verwandeln Oldies der instrumentalen Rockbands Focus und Dime (eine Band aus Jugendtagen von Siebers) aus den 70er-Jahren in Kammermusik. Auch die Kompositionen und Arrangements



GULDEN EURO TRIO

von Siebers und van Steen kommen klassisch-kammermusikalisch, aber keineswegs akademisch trocken daher, denn das Trio versteht sich darauf, seine Zuhörer anspruchsvoll und zugleich amüsant zu unterhalten. Passend zum Reihe-18-Konzert hat das Trio 18 Stücke ausgesucht.

18 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

25 OKTOBER
FREITAG

KURS

**STIMMTRAINING FÜR FRAUEN
Der Stimme auf der Spur**

Unsere Stimme ist weit mehr als ein Mittel zur Kommunikation mit den Mitmenschen. Sie ist unverwechselbarer Ausdruck unserer Persönlichkeit, unseres körperlichen und seelischen Zustands, unserer Stimmung. Gemeinsam entdecken wir, wie Haltung und Atmung auf die Stimme und die stimmliche Präsenz Einfluss nehmen. Uns und unserer Stimme Raum geben heißt, Resonanzkörper zu werden für das, was klingen will und was wir zu sagen haben. Mutig wollen wir einen Raum gestalten, in dem wir unsere Stimme und unser Singen zur bewertungsfreien Herzensangelegenheit erklären. Zum Stimmtraining sind alle Frauen willkommen – unabhängig von Erfahrungswerten und (Vor-)Kenntnissen.

18–21 Uhr Christuskirche **frei**
Referentin: Farah Fischbach, Sängerin
Anmeldung im Familienzentrum, Tel. 0214-4 18 32, oder unter www.febw-leverkusen.de

4 NOVEMBER
MONTAG

KURS

ELTERNNACHMITTAG
Medienkonsum

Smartphones entwickeln sich mittlerweile zu einer dritten Hand und auch Tablets sind aus

manchen Haushalten nicht mehr wegzudenken. Die Frage, ob ein Kind ein Smartphone nutzt, stellt sich meistens schon gar nicht mehr. Gemeinsam wollen wir der Frage auf den Grund gehen,

wie ein angemessener Medienkonsum schon ab dem Kindergartenalter aussehen und vielleicht auch pädagogisch sinnvoll sein könnte.

15–16.30 Uhr Familienzentrum
„Hand in Hand“

Leitung: Julia Spatzier, M.Sc. Psychologin, Erziehungsberatungsstelle des Diakonischen Werkes, Leverkusen
Anmeldung im Familienzentrum, Tel. 0214-418 32, oder unter www.febw-leverkusen.de



frei

10 NOVEMBER
SONNTAG

MUSIK

KONZERT DER STADTKANTOREI
Judas Maccabäus

Der hoch angesehene deutsch-englische Barockmeister Georg Friedrich Händel schildert in seinem klangprächtigen Werk *Judas Maccabäus* den Kampf der Juden für ihre freie Religionsausübung im 2. Jahrhundert v. Chr. Durch einen Erlass sollten sie zum landesüblichen heidnischen Opferkult gezwungen werden. Judas Maccabäus führte den Aufstand dagegen erfolgreich an. Die



ARCHIV SEITZER

Stadtkantorei Leverkusen singt unter der Leitung von Bertold Seitzer in ihrem Herbstkonzert zusammen mit Vokalsolisten ausgewählte Chöre und Arien aus dem Oratorium. Ein bis heute sehr bekanntes und beliebtes Kirchenlied hat seinen Ursprung in diesem Stück.

17 Uhr Christuskirche

frei

Um eine Spende wird gebeten

16 NOVEMBER
SAMSTAG

SPAZIERGANG

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?
Straßen-Nomen sind Omen

Alle unsere Straßen tragen Namen. Aber wer und was steckt eigentlich dahinter? Wer sind die Menschen hinter den Namen der Straßen, durch die wir laufen oder in den wir gar wohnen? Was haben sie geleistet, warum wurden sie für würdig befunden, den Namen einer Straße zu zieren? Reiner-Ernst Ohle und Dr. Detlev Pröbldorf laden ein zu einem „Straßenpilgern“ zur Geschichte und zu Geschichten rund um die Namenspatrone von Wiesdorfer Straßen. Dabei werden schwerpunktmäßig die Dönhoff-, Pfarrer-Schmitz-, Nobel-, Liebig- und Wöhlerstraße auf heitere und überraschende Weise vorgestellt.

15–17 Uhr Treffpunkt: Christuskirche

3€

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 11. November im Gemeindebüro (leverkusen-mitte@ekir.de oder 0214-3103857)

17 NOVEMBER
SONNTAG

MUSIK

HERBSTKONZERT DES
KAMMERORCHESTERS LEVERKUSEN
Musikalische Fantasien aus Europa

Mit dem scheinbar schlichten dreistimmigen Fantasien Giovanni Bassanos aus dem 16. Jahrhundert hebt das Orchester einen kleinen musikalischen Schatz, wie auch mit der Sinfonie von Johan Agrell, der seit 1746 in Nürnberg wirkte. František Xaver Brixi komponierte in einem Übergangsstil zwischen Barock und Klassik und zeichnet sich durch eine klare und heitere Melodik aus. Etwa 400 Kompositionen sind in zeitgenössischen Abschriften bekannt. Besondere Freude bereitet das Violakonzert von Georg Philipp Telemann, eines der frühesten Solokonzerte für dieses Instrument, und wird von Klaus Müller, dem ehemaligen Dirigenten des Kammerorchesters, interpretiert. Das ungewöhnlichste Werk an diesem Abend stammt aus der Feder von Hubert Parry (1848–1918). Die Form seiner *Lady Radnor's Suite* basiert auf barocken Tänzen, wird aber durch unkonventionelle Stilmittel verfremdet und weist damit ins 20. Jahrhundert.

17 Uhr Christuskirche

12€/6€

18 NOVEMBER
MONTAG

MUSIK

Metamorphose

„Wer bin ich?“, „Was steckt in mir?“ und „Was kann ich noch werden?“. Solche Fragen werden in diesem szenischen Konzert musikalisch beleuchtet. Die Dunkelheit des Abends und der beginnenden

Nacht hilft dabei, sich nach innen zu kehren und der Fantasie freien Lauf zu lassen. Es entsteht Raum für Gedanken und Verwandlungen. Mit



IRA WEINRAUCH

diesem außergewöhnlichen Programm, das sich musikalisch zwischen Renaissance, Barock und zeitgenössischer Musik bewegt, kommen Katerina Chatzinikolau (Violine), Nil Kocamangil (Cello) und Yuichi Sasaki (Laute) in die Christuskirche.

18 Uhr Christuskirche

frei

Um eine Spende wird gebeten

23 NOVEMBER
SAMSTAG

MUSIK

KLANG UND GESANG
Betin Güneş' Turkish Chamber
Orchestra and Choir mit dem
Männergesangsverein „Eintracht“
1880 Köln-Stammheim

Beim diesjährigen Herbstkonzert werden neben Werken aus dem klassischen Repertoire wie Charles Gounods *Messe brève no. 5 aux séminaires* und Kompositionen von Giuseppe Verdi bis Felix Mendelssohn Bartholdy auch neue Kompositionen von Betin Güneş zu Gehör kommen. Einer der Höhepunkte wird die Welturaufführung des Violinkonzerts von Betin Güneş sein. Solistin wird dabei Zsuzsa Debre, langjährige Konzertmeisterin des TCO, sein. „Das Publikum versteht intuitiv unsere gemeinsame musikalische Sprache, es spürt aber auch die unterschiedlichen Temperamente der Musiker. Diese Mischung bringt Leben in die Musik und erzeugt eine einheitliche Weltsprache,“ bringt Güneş seine Philosophie auf den Punkt.

19 Uhr Christuskirche

15€/12€

27 NOVEMBER
MITTWOCH

KURS

ELTERN-KIND-NACHMITTAG
Weihnachts-Basteln in der Kita

15–16.30 Uhr Familienzentrum

frei

„Hand in Hand“

Anmeldung im Familienzentrum, Tel. 0214-418 32, oder unter www.febw-leverkusen.de

Und schon einmal im Kalender vormerken:

1 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK
**Leverkusener
Jugendchor**

5 DEZEMBER
SONNTAG

LESUNG
BUCH FÜR DIE STADT
**Lügnerin von Ayelet
Gundar-Goshen**
19.30 Uhr

frei

8 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK
Mandolinen-Orchester

15 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK
VORWEIHNACHTLICHES
KONZERT FÜR
BLECHBLÄSER UND ORGEL
Jauchzen Dir Ehre

Orgelforum – Ticketbuchung
über www.kulturstadtlev.de
17 Uhr **Christuskirche**
9,70€/6,95€

18 DEZEMBER
MITTWOCH

MUSIK
DAS MITMACH-KONZERT
IM ADVENT
**Musikalischer
Adventskalender**
Wer einen der 18 kleinen
künstlerischen Beiträge

REIHE 18

gestalten möchte, melde sich
bitte bis 6. Dezember beim
Kantor der Christuskirche
(bertold.seitzer@ekir.de).
18 Uhr **Christuskirche** frei
Um eine Spende wird gebeten.

21 DEZEMBER
SAMSTAG

MUSIK
Weihnachtliches
Chorkonzert mit dem
Kammerchor Constant
19 Uhr **Christuskirche** frei
Um eine Spende wird gebeten.

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte
Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt.
Layout und Design: Oliver Hessmann
Auflage: 4500
Redaktionsschluss: 16. Oktober 2019
Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an:
leverkusen-mitte@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-leverkusen-mitte.de
Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35

Der nächste Gemeindebrieferscheint Ende November 2019

Wulf Aschenborn: Konzeptionelle Feldmalerei

„Wulf macht so eine Klebekunst. Er klebt Streifen auf eine Leinwand und übermalt sie dann mit bunter Farbe. Dann zieht er die Streifen ab und klebt dann neue Streifen. Dann übermalt er sie wieder mit bunter Farbe, und so lange macht er das, bis das Bild fertig ist. Wulf sitzt oft in seinem Atelier und raucht Zigarren. Er hört aber auch Jazz und sieht den Schiffen zu.“

Nina Aschenborn, 11 Jahre, Nichte des Künstlers, nach einem Besuch im Atelier

„Bis dahin fließt noch viel Wasser den Rhein hinunter“, so lautet die hausbackene Redensart, gemeint ist: Es wird wohl noch ein Weilchen dauern.

Im Falle von Wulf Aschenborns Malerei ist das eine ziemlich genaue Beschreibung des Werdegangs seiner Bilder. Aschenborn malt sie in seinem kleinen Atelier im Reisholzer Hafen, in dem ein Fenster den Blick auf den ganz nah vorbeifließenden Rhein freigibt. Man hört das Stampfen der passierenden Schiffsdiesel.

Aschenborns Bilder entstehen auch nicht wie Bilder üblicherweise entstehen. Er schichtet seine Bilder durch das Übermalen immer wieder abgeklebter Bildpartien, sodass beim Malvorgang nicht das sichtbar ist, was für gut befunden und erhalten werden soll, sondern genau dieser Teil abgedeckt wird. Je länger er arbeitet, desto mehr manövriert er damit blind.

Bis zu 18 Schichten können so entstehen, die Farbe jeder Schicht wird rückseitig auf dem Bild mit Datumsangabe notiert. Die Rollen mit Klebebändern lässt er sich im



Mejora, 100×100cm, Öl auf Leinwand, 2013



Sonnet, 110×160cm, Öl auf Leinwand, 2013

Werk zuschneiden. Ihre Breite beträgt ein Zehntel der Bildhöhe.

Betrachtet man die Bilder seitlich, sieht man die erhabenen Farbkanten, die durch die Übermalung der Ränder der Klebestreifen entstehen. Sie ergeben eine Art Landkarte der eigenen Tätigkeit, auch ein privates Uhrwerk.

Aschenborn ist kein Schnellmaler – er vermalt Ölfarben, und deren Trocknung kann Wochen dauern. Es vergeht oft ein halbes Jahr, bis ein Bild fertig ist.

Im Schlussakt werden sämtliche Klebestreifen entfernt. Ein beneidenswerter Moment! In einem Augenblick das Ergebnis monatelanger Arbeit betrachten zu dürfen!

Aschenborn vergibt zu guter Letzt den Bildtitel. Er verwendet dazu den Namen des an seinem Fenster vorbeiziehenden Schiffes während der Fertigstellung des Werkes.

Die Bilder heißen *Sownent*, *Nerodia* oder *Yemaya*, *Yabo*, *Aristo* und *Empresa*...

Christian Deckert

MONTAG

10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Marga Mohren, Tel. 4 32 91	21. Oktober, 18. November
15.00 Uhr	Demenz-Café „Augenblick“ Ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke Anmeldung erbeten: Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50	
	2. September Schulanfang 7. Oktober Herbstbasteln 4. November Laternenumzug 2. Dezember Adventsfeier	
15.30 Uhr	Tischtenniskreis für Senioren Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73	
19.00 Uhr	Lauftreff nach Vereinbarung: Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39	
19.00 Uhr	Turkish Chamber Orchestra Christuskirche – Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31	
20.00 Uhr	Flötenkreis Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78	2. September, 9. September, 23. September, 28. Oktober, 11. November, 25. November, 9. Dezember

DIENSTAG

9.00 Uhr	Internationales Frauenfrühstück Johanneskirche – Ulrike Hartwig, Tel. 7 45 46	
	3. September Stadt, Land, Fluss 10. September „Kaiserin und wilde Frau“ (Teil 2) 17. September Mythen zur Ernährung 24. September Tanzen 1. Oktober Wieviel Hygiene muss sein? 8. Oktober Herbstlieder und Gedichte 29. Oktober Stadt, Land Fluss 5. November Namen der Wochentage 12. November 16: ein bewährtes Team (Teil 1) 19. November Was machen unsere Steine? 26. November 16: ein bewährtes Team (Teil 2) 3. Dezember Kita zu Besuch	Gudrun Klement
19.00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	3. September, 8. Oktober, 5. November, 3. Dezember
19.30 Uhr	Gospel-Werkstatt Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29	

MITTWOCH

10.00 Uhr	Englische Literatur Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31	
10.00 Uhr	Frauenkreis Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33	30. Oktober, 27. November
11.00 Uhr	Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	28. August, 25. September, 6. November, 4. Dezember
15.00 Uhr	Frauenhilfe Christuskirche – Petra Koch, Tel. 4 04 79 84	
	4. September „Über das Beten“ 18. September Führung durch die Johanneskirche 2. Oktober Vortrag „Unsere Bienen“	Pfarrer Pröbldorf Pfarrer Engels Herr Vogelfänger (Imker)

	30. Oktober Reisevortrag „Laos und Kambodscha“ 13. November Gänseessen 27. November Adventliche Feier mit Abendmahl 4. Dezember Senioren-Adventsfeier im Matthäus-Gemeindehaus 11. Dezember Weihnachtlicher Vorlesenachmittag	Frau Dittmar Pfarrer Pröbldorf
15.00 Uhr	„Mädchengruppe“ für Frauen jenseits der 50, 60, 70 oder 80 Christoph Engels, Tel. 4 62 46	
	11. September Geselliges Beisammensein 25. September „Klug ist jeder. Der eine vorher, der andere nachher“ – Über Lebensweisheiten 9. Oktober Spielen und Plaudern 23. Oktober Acht Kostbarkeiten – was im Leben wirklich zählt... 6. November Den Mittwoch zusammen verbringen! 20. November Von der Kunst, allein, aber nicht einsam zu sein 4. Dezember Senioren-Adventsfeier	
15.00 Uhr	Seniorenkreis Johanneskirche – Hilde Klose, Tel. 7 56 69	
	4. September Spielnachmittag 18. September Frau Theis spricht über ein Museum 2. Oktober Spielnachmittag 16. Oktober Frau Klement spricht über Käthe Kruse 30. Oktober Gymnastik und Singen mit Frau Brahde 13. November Frau Theis informiert über das Hospiz 27. November Weihnachten mit Frau Theis	
18.30 Uhr	Gemeindebeirat Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58	aktuelle Termine: www.kirche-leverkusen-mitte.de
19.00 Uhr	Bibel im Gespräch Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93	18. September, 16. Oktober, 20. November
19.00 Uhr	Leere Wiege Leverkusen – Gesprächskreis für Sternenerltern Andreas Beljan, Tel. 0176-3 87 44 20 95	18. September, 16. Oktober, 20. November
19.00 Uhr	Strickis Petra Pommer, Tel. 4 45 50	2. Oktober, 6. November
19.30 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29	
DONNERSTAG		
9.00 Uhr	Gymnastikgruppe Gisela Brahde, Tel. 7 79 29	
13.45 Uhr	Gymnastik für Ältere Johanneskirche – Gisela Brahde, Tel. 7 79 29	
14.00 Uhr	Café Welt Simone Lukaszewicz, Tel. 0157-85527357	
19.00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ Christoph Engels, Tel. 4 62 46	aktuelle Termine: www.kirche-leverkusen-mitte.de
19.00 Uhr	Posaunenchor Johanneskirche – Martin Winkel, Tel. 02293-36 61	
FREITAG		
18.30 Uhr	Freizeittreff Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46	

TAUFEN

Sookie Frühlingsdorf, Müritzstraße 38
Nele Gaub, Carl-Duisberg-Straße 331
Clara Iris Herbach, Dr.-August-Blank-Straße 7
Emil Nabi Herbach, Dr.-August-Blank-Straße 7
Maximilian Heke, Stegerwaldstraße 131
Tamina Joleen Rutsch, Schöneberger Straße 11
Raphael Luca Schlotte, Dhünnstraße 21
Lean Schilling, Pützdelle 20a
Theo Schunk, Ginsterweg 2a
Louy Westhäuser, Engstenberger Weg 35



BEERDIGUNGEN

Willi Bremser, Walter-Hempel-Straße 1, 80 Jahre
Sigrid Bochenek, Christian-Heß-Straße 69, 58 Jahre
Harro Hesse, Speestraße 12, 73 Jahre
Annemarie Nagelschmidt, ehemals Stixchesstraße 39, 85 Jahre
Christel Nickel, Bonn, 95 Jahre
Ute Margarete Nickisch, Hermann-von-Helmholtz-Straße 63, 54 Jahre
Herbert Söllner, Hauptstraße 140, 85 Jahre
Lieselotte Stiesberg, Weiherfeld 1a, 84 Jahre
Christel Teetzen, Hauptstraße 140, 69 Jahre
Peter Vinzelberg, Jenaer Straße 2, 78 Jahre
Gerd Alois Wagner, Annette-Kolb-Straße 23, 76 Jahre
Hannelore Weise, Rheinuferstraße 10, Monheim, 93 Jahre

KORREKTUR AUS DEM LETZTEN GEMEINDEBRIEF

Helga Christa Walgenbach, Ehrlichstraße 21, 80 Jahre



Gemeinde

www.kirche-leverkusen-mitte.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 462 46
 Karl-Bosch-Straße 4
 christoph.engels@ekir.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 418 35
 Große Kirchstraße 67
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 310 38 57
 leverkusen-mitte@ekir.de
Renate Spereiter
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
 rena.spereiter@ekir.de
Iris Skrypzak
 Mi 15-18 Uhr
 iris.skrypzak@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 412 86

■ **Johanneskirche**

Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 90

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 462 69

■ **Küsterinnen / Hausmeister**

Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80 56 66 10
Ursula Altenburg (Johanneskirche) Tel. 3126 79 67
Andreas Beljan (Gemeindehaus) Tel. 01578-7610933

■ **Kirchenmusik**

Bertold Seitzer Tel. 0176-41 59 17 29
 bertold.seitzer@ekir.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Michaela Bolz Tel. 310 38 56
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätten**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 418 32
 wiesdorf@kita-verbund.de
 Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 94
 ev-kita-manfort@gemeinde-lev.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 40 31 82
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 418 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 40 23 64

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382-777
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
 Familienpflege Tel. 382-711
 Behindertenarbeit und
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
 Beratung für Erwerbslose und
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
 Betreuungsverein Tel. 382-753
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Manforter Straße 186
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
 Schwangerschaftskonflikte**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe**

www.suchthilfe-lev.de

■ **Kontaktladen**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 8 70 9 21-0
 Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-84242

■ **Telefonseelsorge**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 333

■ **Eine-Welt-Laden**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 311 26 179
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 310 23 70

ADRESSE

Über 111 Jahre im Dienst am Kunden



**Ihr Partner für Sanitär-, Heizungs- und
Elektrofragen • Neuinstallation
Altbausanierung • Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestattermeister aus Leverkusen - Wiesdorf

Der richtige Umgang mit Verstorbenen und Trauernden erfordert eine besondere Sensibilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen in den schwersten Stunden bei.

 0214 - 4 70 25

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97